



Bonner Museumscurriculum für Grundschülerinnen und Grundschüler

Ein Projekt zur Entwicklung kultureller und übergreifender Kompetenzen im Museum

Information für Lehrerinnen und Lehrer

Zielsetzung und Basismodule des Museumscurriculums

Ausgehend von den seit August 2008 geltenden Richtlinien und Curricula für Grundschulen in Nordrhein-Westfalen haben das Kunstmuseum Bonn und das LVR-LandesMuseum Bonn das innovative Konzept eines Museumscurriculums entwickelt.

Im Mittelpunkt der Basismodule für die vier Grundschuljahre stehen drei Lernbereiche:

- **Die Kinder erwerben die „Kompetenz Museumsbesuch“**, d. h. die Fähigkeit, das Museum ihrem Alter angemessen „selbstständig“ zu besuchen, sich mit der Institution und ihren Exponaten zu befassen, sich diese zu erschließen und sich an ihnen zu erfreuen.

Die Forderung des Lehrplans, außerschulische Lernorte einzubinden, ist somit ebenso erfüllt wie eine museumsbezogene und allgemeine kulturelle Grundbildung.

- **Die Kinder „lernen das Lernen“ und andere Schlüsselkompetenzen**, wie z. B. das selbstständige Recherchieren und Erschließen von Inhalten, das Arbeiten im Team, Orientierung in fremden Zusammenhängen, das Präsentieren.

- **Die Kinder erwerben fachbezogenes Wissen** anhand der Museumsexponate.

Jedes Museum setzt die Basismodule in eigene Themen und Materialien um

Die Ziele und Lerninhalte dieser Basismodule setzt jedes teilnehmende Museum in eigene, seiner Sammlung angemessene Themen um. So stellen das Kunstmuseum Bonn und das LVR-LandesMuseum Bonn zur Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuchs in der Schule je eigene Ordner mit Arbeitsblättern, didaktischen Materialien und allgemeinen Informationen für die LehrerInnen und Eltern zur Verfügung.

In jeder Jahrgangsstufe kann frei gewählt werden, welche Curriculums-Themen und in welchem Museum die jeweilige Veranstaltung gebucht wird, wobei dennoch immer die drei übergeordneten Lernbereiche abgedeckt werden.

Verbindliche und langfristige Kooperation - Stärkung des Museums als außerschulischem Lernort

Die Teilnahme am Bonner Museumscurriculum sieht die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen Museen und Schulen vor, die als Bildungspartnerschaft bei „Bildungspartner NRW – Museum und Schule“ eingetragen ist. So können Schulen und Museen ihr besonderes Engagement und Profil auch nach außen sichtbar machen.

Ermutigung und Begeisterung

Wir möchten nicht nur Schülerinnen und Schüler für das Museum begeistern. Das Curriculum erleichtert durch seine Struktur und Materialien auch fachfremden Lehrerinnen und Lehrern die Einbindung von Museumsbesuchen in den Unterricht. Mithilfe der auf die Jahrgangsstufen bezogenen Ausrichtung des Museumscurriculums, der zur Verfügung gestellten Anregungen zur Vor- und Nachbereitung sowie des Angebots individueller Beratung ermutigt es zu mehr kultureller Bildung.

Kulturelle Grundbildung im Museum

Das Museumscurriculum versteht sich als ein Beitrag der Museen zu einer umfassenden kulturellen Grundbildung für alle Schülerinnen und Schüler der Primarstufe.

Veranstalter und Kooperationspartner

Idee und Konzept: Kunstmuseum Bonn und LVR-LandesMuseum Bonn

Entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Bildungsbüro im Schulamt der Stadt Bonn und den Bonner Grundschulen Andreasschule, Bodelschwingschule, Donatusschule, Münsterschule und Robert-Koch-Schule

Alle interessierten Grundschulen sind eingeladen, sich dem Bonner Museumscurriculum anzuschließen.

Fächer

Kunst- und Sachunterricht; methodisch und vom Ansatz her stark fächerübergreifend sowie an allgemeinen Schlüsselkompetenzen orientiert.

Anfallende Kosten für teilnehmende Schulen und SchülerInnen

· Für die Materialien zur Vor- und Nachbereitung in der Schule zahlen die Schulen einmalig 15,00 Euro pro Materialordner und Museum.

· Für die Veranstaltungen im Museum gelten die üblichen Preise der Gebührenordnung der Museen:

→ 3,00 € für 90-minütige Museumsbesuche

→ 3,50 € für 120-minütige Museumsbesuche

→ evtl. 10,00 € Materialkosten bei bildnerisch-praktischer Arbeit im Werkraum

Die Kosten für die Beteiligung am Museumscurriculum betragen demnach pro Kind zwischen 12 und 14 Euro für die gesamte Grundschulzeit.

Vorbereitung, Durchführung und Zeitaufwand des Museumscurriculums

- Kontaktaufnahme Schule – Museen, Beratung
- Abschließen der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulen und Museen mit Benennung der jeweiligen Ansprechpartner
- Registrierung der Kooperation bei Bildungspartner NRW ‚Museum und Schule‘
- Koordinierungsgespräche der Ansprechpartner
- Die Schulen erhalten die Materialordner der Museen
- Auswahl der Themen durch Schulen, Buchung des Museumsbesuchs
- Vorbereitung des Museumsbesuchs mit dem auf diesen abgestimmten Material in der Schule
- Durchführung des Museumsbesuchs
- Nachbereitung des Museumsbesuchs mit dem auf diesen abgestimmten Material in der Schule
- Den Schulen steht es frei, in welchem Schuljahr sie welches Museum besuchen und welche der angebotenen Themen sie bearbeiten möchten.
- In jedem der vier Schuljahre findet mindestens ein Museumsbesuch statt.
- Ergänzend sind weitere Museumsbesuche oder auch Projekte in der Schule je nach Wunsch der SchülerInnen, LehrerInnen und den finanziellen Möglichkeiten planbar.

Das Bonner Museumscurriculum: Innovativ, Kompetenz stärkend, vernetzend und nachhaltig

Eine 24-seitige Broschüre mit Informationen zu organisatorischen und inhaltlichen Fragen, mit umfangreichen Angaben zu den Methoden und handlungsorientierten Ansätzen sowie mit Übersichten über die Angebote für die vier Grundschuljahrgänge in beiden Museen kann bestellt werden. Bitte fügen Sie Ihrer Anfrage einen adressierten und mit 1,45 Euro frankierten DIN A 4-Rückumschlag bei.

Sie finden die Datei auch unter: www.kunstmuseum-bonn.de/vermittlung/schule

Wir laden alle Grundschulen herzlich zur Teilnahme ein!

Dr. Sabina Leßmann
Kunstmuseum Bonn
Bildung und Vermittlung
Friedrich-Ebert-Allee 2
53113 Bonn
TEL 0228 776224
sabina.lessmann@bonn.de

Stand: November 2010

In Kooperation mit

